

[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

ESC 2017 • Lichtfestival Swarovsky Kristallwelten • TimeCore • Paladin



ELATION SixBar 1000 (vo.), Platinum 1200 Wash (hi.), Platinum FLX, Platinum Seven, Paladin



Think LEE



Auf zu neuen Ufern...

Diese Ausgabe der LMP [access] erscheint an einem echten Wendepunkt für LMP. Ende Juni haben wir – nach einer sechsmonatigen Übergangszeit als nichtexklusiver Vertrieb – den Vertrieb von ROBE vollständig abgegeben. Mit dem Ende der Übergangszeit des ROBE-Vertriebs möchten wir Ihnen eine wichtige Information den Service Ihrer ROBE-Geräte betreffend mitteilen: LMP ist und bleibt zertifiziertes ROBE-Servicecenter – zumindest liegt uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine abweichende Aussage seitens ROBE vor – allerdings werden bei uns ab sofort keinerlei Garantieleistungen mehr angenommen. Das betrifft auch die Geräte, die in den vergangenen sechs Monaten nicht mehr bei LMP erworben wurden.

Fortan konzentrieren wir uns auf unseren neuen Partner ELATION Professional, den wir seit April dieses Jahres vertriebllich unterstützen, und auf die anderen Marken bei LMP. Viele neue Produkte finden Sie wie gewohnt im Equipment-Teil in dieser Ausgabe. Die ersten Monate mit ELATION sind äußerst schwungvoll verlaufen. Einiges davon möchten wir bereits in diesem Heft mit Ihnen teilen. Wir berichten natürlich über den Eurovision Song Contest 2017 in Kiew, bei dem Lichtdesigner Jerry Appelt und Produktionsleiter Ola Melzig

auf mehr als 800 ELATION-Lampen setzen. Auch auf weiteren Produktionen kam reichlich ELATION-Material zum Einsatz, so zum Beispiel beim EDM-Festival „Tante Mia tanzt“ oder auch auf der Centerstage der Musikmesse in Frankfurt. Erste Investitionen von Kunden haben wir natürlich auch schon zu vermelden.

Wie sie bereits gesehen haben, senden wir Ihnen zusammen mit dieser LMP [access] auch den LMP-Begleitkatalog zu ELATION als Ergänzung zum LMP-Gesamtkatalog. Darin finden Sie das komplette Angebot unseres neuen Partners. Ich hoffe, Sie freuen sich mit uns auf und über die Neuausrichtung und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Marc Petzold



Weil alles
davon abhängt.

LITECRAFT Truss®
ist die neue Marke für
Traversen und Zubehör.



Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Druck:	Druckhaus Bitter & Loose GmbH
Tel.:	05451 / 59 00-800	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
eMail:	sales@lmp.de		Ulf-Gundo Sanders
Chefredaktion:	Marc Petzold	Tel.:	07144 / 84 320-0
Redaktion:	Bianca Wilmsmann	Fax:	07144 / 84 320-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	eMail:	GSanders@MM-Sanders.de
Layout:	Lars Börner		



Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland





Foto: © Rocketchris Photography

INHALT

03 editorial

04 aktuell

08 projekte und produktionen

17 interview

18 equipment



Eurovision Song Contest 2017 in Kiev
Foto: © Ralph Larmann

Full AVL vertreibt LITECRAFT in den Niederlanden Neuer Distributionspartner für erfolgreiche LED-Marke

Seit 15. April 2017 vertreibt Full AVL, Distributor für professionelle Licht-, Audio- und Videotechnik, LITECRAFT in den Niederlanden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde auf der Prolight + Sound 2017 in Frankfurt getroffen.

Treibende Kraft hinter Full AVL sind Patrick Leijten und Henry Evers, die das Unternehmen 2008 gründeten und seither zu einem der führenden Distributionsunternehmen für Veranstaltungstechnik entwickelten. Full AVL steht für professionelle Beratung und Anleitung, persönliche Betreuung und kurze Lieferzeiten. Das Unternehmen wird das gesamte LITECRAFT-Portfolio vertreiben.

„Die Marke LITECRAFT konnte erfolgreich auf den europäischen Märkten etabliert werden. Wir finden LITECRAFT-Produkte heute überall – von Messeständen über Theater bis hin zu großen Live-Bühnen. Wir freuen uns, das Potential von LITECRAFT gemeinsam mit Full AVL Distribution in den Niederlanden noch weiter zu entfalten“, sagt Marc Petzold, Geschäftsführer LMP.

Patrick Leijten, Geschäftsführer von Full AVL Distribution: „LITECRAFT ist eine Bereicherung für uns, die hervorragend zu unserer Philosophie der exklusiven Zusammenarbeit mit europäischen Marken passt. Qualität und Service sind Schlüsselfaktoren in unserem Unternehmen, und wir glauben, dass die Produkte von LITECRAFT eine gegenwärtige Lücke in unserem Portfolio schließen.“ ●

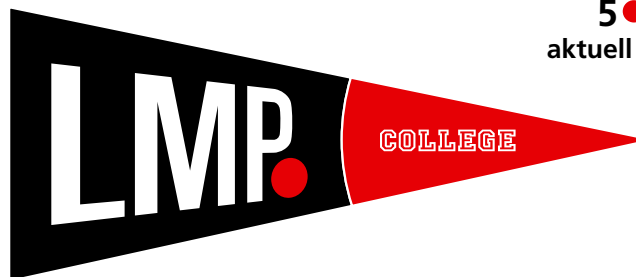
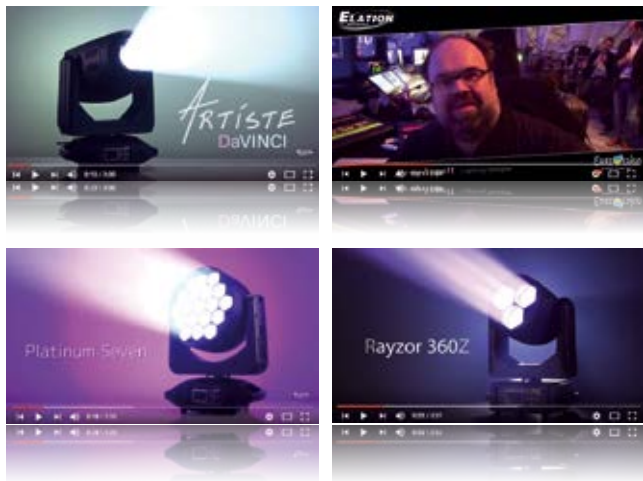
ROBE-Service ab 1. Juli 2017 Keine Garantieleistungen mehr durch LMP

Mit der vollständigen Übergabe des ROBE-Vertriebs durch LMP an die ROBE Deutschland GmbH, werden zukünftig keine Garantiereparaturen mehr im LMP-Service bearbeitet. Diese Regelung betrifft nicht solche Geräte, die vor dem 01.07.2017 über LMP bezogen worden sind. Die Servicewerkstatt ist auch in Zukunft Ihr kompetenter Ansprechpartner für Wartungen und Reparaturen aller Marken inklusive der Produkte des Herstellers ROBE.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Service-Team telefonisch unter 05451/5900-66 oder per E-Mail unter service@lmp.de gerne zur Verfügung. ●



Foto: © Rocketchris Photography



LMP [college] Termine 2017

Weitere Termine im Spätsommer

Das LMP [college], die LMP-eigene Institution für den Know-how Transfer zu Produkten und Technologien der Veranstaltungstechnik, führt das Angebot aufgrund der anhaltend großen Nachfrage speziell nach HOG4-Trainings fort.

Dem dreistufigen Konzept folgend, welches Einsteiger bis Profis mit einem geeigneten Angebot bedient, werden im August weitere „HOG4 You“ Workshops, „HOG4 Basic“ und „HOG4 Advanced“ Trainings angeboten. Der aktuelle Trainingsplan ist jederzeit auf der LMP-Webseite unter „Termine“ und auf der LMP-Facebook-Seite einsehbar.

Am 4. Juli bietet der LMP-Service zudem die nächste Sachverständigenprüfung für Traversenlifte an. Anmeldungen werden bis 20. Juni telefonisch unter der Service-Hotline 05451-59 00-66 oder per Email an service@lmp.de entgegen genommen. Darüber hinaus werden täglich Sachkundigenprüfungen im LMP-Service vorgenommen.

Um in Zukunft noch näher beim Anwender zu sein, bietet das LMP [college] auch Termine vor Ort an. Nehmen Sie hierzu gern Kontakt per Email an sales@lmp.de auf.

Die nächsten Termine im Überblick:

- 04.07.2017: Sachverständigenprüfung für Traversenlifte (2)
- 23.08.2017: HOG4 You Workshop
- 30.08.2017: HOG4 Basic Training
- 13.09.2017: HOG4 Advanced Training

Mehr Videos

ESC und die ELATION „Stars of the Stage“

In der YouTube-Playlist zur aktuellen Ausgabe der LMP [access] liegt unser Augenmerk auf dem Eurovision Song Contest 2017 in Kiew und den „Stars of the Stage“ von ELATION: Paladin, Platinum Seven, Platinum 1200 Wash, Platinum FLX und SixBar 1000. Soweit vorhanden, haben wir die zugehörigen ELATION-Produktvideos in der Liste zusammengestellt. Lichtdesigner Jerry Appelt und Produktionsleiter Ola Melzig setzten für die Show der Superlative insgesamt mehr als 800 Lampen von ELATION ein. In einem der Videos spricht Jerry Appelt über den Paladin und zeigt sich dabei sehr überzeugt von dem Hybriden.

Der Paladin ist ein leistungsstarkes Vollfarb-Stroboskop, lichtstarkes Washlight, extrem kräftiger Blinder und auffälliges Effektllicht in einem. Ebenfalls in der Playlist zu finden: Ein Video-Statement von Ola Melzig zum Platinum FLX. Mit dem Platinum Seven findet sich ein weiterer ESC-Bühnenstar in der aktuellen Playlist. Das Produktvideo zeigt das Hochleistungs-7-Farb-Washlight, mit 19x 25 Watt Multichip LEDs in Aktion.

Nicht auf der ESC-Bühne vertreten und dennoch zwei absolute Produkthighlights: ELATION Rayzor 360Z und Artiste DaVinci. Der Rayzor 360Z ist ein multifunktionseller, kompakter Effektscheinwerfer mit 3x 60 Watt Osram RGBW Multichip LEDs. Mit dem Artiste DaVinci liefert ELATION das perfekte „Arbeits-tier“ für nahezu jeden Einsatzzweck. Das Herzstück dieses LED-Movinglights besteht aus einer 270 Watt LED-Engine mit kaltweißer Farbtemperatur, die eine Lichtleistung von mehr als 12.000 Lumen liefert. Die Playlist ist auf dem LMP YouTube Kanal unter „LMP [access] 2/2017“ zu finden oder unter dem Kurzlink bit.ly/access_2_17 sowie über den unten aufgeführten QR-Code zu erreichen.



LMP Videos

Alle Videos, dieser Ausgabe befinden sich in einer eigenen Playlist auf dem LMP YouTube Kanal.

bit.ly/access_2_17



Issuu App Download

Alle Ausgaben der LMP [access] jetzt auch auf Smartphone und Tablet unter iOS und Android.

bit.ly/access_auf_issuu



@LMP_me



www.facebook.com/LMP.Lichttechnik



www.youtube.com/user/LMPify



www.lmp.de



www.shop.lmp.de

Rüdiger Häming verstärkt LMP

Neuer Business Development Manager für Movinglights und Lichtsteuerungen

Seit 1. Mai 2017 verstärkt Rüdiger Häming das Sales-Team von LMP. Häming, der vor einigen Jahren bereits für LMP tätig war und in dieser Zeit half, High End Systems zu einer in Deutschland sehr erfolgreichen Movinglight-Marke aufzubauen, kehrt damit zu seiner früheren Wirkungsstätte zurück. Der 50-Jährige war zuletzt zwei Jahre als Business Development Manager Consoles & Digital und Sales West-Coast bei High End Systems in den USA tätig und verfügt über 22 Jahre Erfahrung im Vertrieb professioneller Beleuchtungslösungen. „Ich sehe das Potential von ELATION im deutschen Markt und habe mich daher für eine Rückkehr nach Deutschland und zu LMP entschieden. Ich freue mich darauf, mit bekannten und neuen Kollegen den nächsten Schritt zu gehen

und die Entwicklung der Marke ELATION in Deutschland, einem der wichtigsten Märkte der Welt, zu unterstützen“, sagt Häming über seine Beweggründe. LMP-Geschäftsführer Marc Petzold fügt hinzu: „Mit Rüdiger hat LMP einen vertriebsstarken, ausgewiesenen Experten für den Bereich Movinglights und Lichtsteuerungen gewinnen können. Rüdiger verfügt über ein ausgezeichnetes Netzwerk und kennt den Markt bestens.

Auch die Produkte der Marke ELATION sind für ihn keine Unbekannte, waren sie doch während seiner Zeit in den USA oft anzutreffen. Wir freuen uns, dass Rüdiger zu uns zurückkehrt, um erneut an der Etablierung einer Marke im deutschen Markt mitzuwirken und diesen Prozess aktiv zu gestalten.“ ●



Foto: © LMP

Harry De Lon verstärkt Sales-Team bei LMP

Neuer Account Manager Theater/TV

Mit Wirkung zum 1. April 2017 verstärkt Harry De Lon das Sales-Team bei LMP. Der 61-Jährige ist in seiner neuen Funktion bei LMP für das Theater- und TV-Geschäft zuständig.

In seiner Laufbahn konnte De Lon vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Bühnen- und Beleuchtungstechnik sammeln. Sein Schwerpunkt lag dabei auf dem Repertoiretheater. Er war unter anderem bei der Bayerischen Staatsoper in München beschäftigt. Danach folgten verschiedene Aufgaben in der professionellen Beleuchtungsindustrie.

So widmete sich De Lon unter anderem der Implementierung der Movinghead-Technologie in den Bereichen TV und Theater und war danach als Vertriebsleiter bei einem deutschen Hersteller für LED-Movingheads tätig. In den letzten



Foto: © Harry De Lon

drei Jahren arbeitete er als Vertriebsmitarbeiter bei ELATION Professional. In dieser Funktion widmete er sich unter anderem der Etablierung des ELATION-Portfolios im deutschen Markt. Sein Wechsel zu LMP erfolgte im Zuge der Vertriebsübernahme von ELATION Professional durch LMP.

„Ich freue mich sehr darauf, die Marke ELATION zukünftig gemeinsam mit LMP im deutschen Markt voranzubringen“, sagt Harry De Lon.

Auch Marc Petzold, Geschäftsführer von LMP, freut sich über den Neuzugang: „Mit Harry haben wir eine äußerst kompetente Verstärkung für unser Sales-Team gewonnen. Er ist nicht nur mit den Produkten von ELATION sehr vertraut, sondern verfügt über enorme Erfahrung in den für uns so wichtigen Märkten TV und Theater.“ ●

LMP erhält LumenRadio „Distributor of the Year Award“

LumenRadio, führender Hersteller von Drahtlos-Lichtsteuerungen und Wegbereiter für Konnektivität, verleiht den „Distributor of the Year Award 2016“ an LMP. Seit 2010 vertreibt LMP LumenRadio exklusiv in Deutschland. Professionell und engagiert etablierte LMP LumenRadios CRMX-Technologie als erste Wahl für die drahtlose DMX-Übertragung in

Deutschland. „Während eines aus anderen Gründen sehr schwierigen Jahres hat dieses Team bewiesen, dass man mit Fokus, harter Arbeit und der richtigen Einstellung auch in scheinbar gesättigten Märkten noch erhebliches Wachstum erzeugen kann“, begründet Vertriebsleiter Peter Lindkvist von LumenRadio die Entscheidung. ●



Foto: © Rocketchris Photography



Foto: © Rocketchris Photography

Erfolgreiche Prolight + Sound für LMP

Viel Aufmerksamkeit und Zuspruch für LMP und die Partner der LMP City

LMP blickt gemeinsam mit den in der LMP City vertretenen Partnerunternehmen auf eine erfolgreiche Prolight + Sound 2017 zurück. „Unser Messekonzept ist einmal mehr vollständig aufgegangen“, freut sich LMP-Geschäftsführer Marc Petzold. „Insbesondere die Neuerung ELATION betreffend fand viel Zuspruch beim Messepublikum.“ ELATION, die neue Vertriebsmarke im LMP-Portfolio, war neben der eigenen Präsenz in Halle 4.0 mit zahlreichen Geräten auch am LMP-Stand vertreten. Die ausgestellten Produkte wurden allesamt sehr positiv von Messebesuchern aufgenommen.

Die Marken LITECRAFT und LITECRAFT Truss präsentierten sich in diesem Jahr erstmalig mit einem eigenen Stand, an dem an allen vier Messetagen reichlich Trubel herrschte. LITECRAFT präsentierte in diesem Jahr zahlreiche neue Modelle und verfügt nun unter anderem über eine vollständige Outdoor-Range, die gleichzeitig sehr anwenderfreundlich im Indoor-Einsatz ist, was den Wünschen vieler Kunden entgegenkommt.

Grund zur Freude bot sich für LMP auch in Bezug auf die Vertriebsmarke LumenRadio. Der schwedische Anbieter modernster Drahtlostechnologie zeichnete das Team von LMP als Distributor des Jahres aus. Am Stand von LumenRadio wurde neben den bewährten Lösungen die neue Software-Version SuperNova 4 im Betastatus vorgestellt. Mit CAPTURE war ein weiterer neuer Partner erstmals in der LMP City vertreten. Das Unternehmen hatte mit Nexum den Nachfolger der erfolgreichen 3D-Visualisierungssoftware CAPTURE Atlas als Beta im Gepäck.

Der australische Pixel-Pionier ENTTEC stellte neben den beliebten Steuereinheiten die neuen Pixel Dots vor. Die neue 9PDOT-Serie von ENTTEC besteht aus neun unterschiedlichen Varianten outdoor-tauglicher LED-Pixel. Die ebenfalls aus Down Under angereisten Kollegen von LSC Lighting Systems präsentierten natürlich ihre erfolgreiche Lichtsteuerung Mantra Lite, die zuletzt eine Wing-Erweiterung bekam.

Littlite, der Inbegriff der Schwanenhalsleuchten, war ebenfalls in der LMP City beheimatet und bot einen Ausblick auf die kommenden Modelle der beliebten ANSER-Serie. Auf der „Hog-Insel“ standen erneut verschiedene Pulte der HOG4-Serie von High End Systems bereit.

ArKaos präsentierte seine neuen KlingForce-Interfaces – zwei Lösungen, die es erlauben, auch solche Produkte mittels KlingNet anzusteuern, die dieses Protokoll nicht unterstützen. Visual Productions hatte mit der smarten Lichtsteuerung CueCore2 und dem vielseitigen Time-Code-Tool TimeCore zwei Highlights im Gepäck, die viel Anklang beim Publikum fanden.

Auch der Stand von WORK Pro sorgte für reichlich Aufmerksamkeit, hatte das Unternehmen doch mit dem ersten der neuen DIN folgenden Traversenlift und dem ersten Vertreter der neuen Lightshark-Serie von Lichtsteuerungen, der LS-1, gleich zwei absolute Highlights zu präsentieren.

Für den US-amerikanischen Hersteller ALTMAN Lighting stand die Prolight + Sound 2017 ganz im Zeichen der Architekturbeleuchtung. Das Unternehmen zeigte sich, ebenso wie der LMP-Partner TECLUMEN sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe. ●

CELEBRATE DIVERSITY


 EUROVISION
 SONG CONTEST
 KYIV 2017

Erfolgreicher Eurovision Song Contest 2017 für ELATION
 Lichtdesigner Jerry Appelt und Produktionsleiter Ola Melzig setzten in diesem Jahr auf mehr als 800 ELATION-Scheinwerfer

Fotos: © Ralph Larmann

L Der Eurovision Song Contest gehört zu den herausragenden Produktionen in der internationalen Unterhaltungsbranche und setzte auch in diesem Jahr wieder auf eines der größten Licht- und Videosetups überhaupt. ELATION war mit mehr als 800 Scheinwerfern für die Bühnen- und Publikumsbeleuchtung auf Basis des Lichtdesigns von Jerry Appelt sowie des Produktionsleiters Ola Melzig Teil der diesjährigen ESC-Show vom 9. bis 13. Mai in Kiew.

Das ESC-Design-Team sah sich der kreativen Herausforderung gegenüber, 42

unterschiedliche Titel und Künstler mit individuellen und einzigartigen Looks zu versehen. Eine Mammutaufgabe, die nur mit der enormen technischen Flexibilität der aktuellen Generation von Licht- und Video-Systemen möglich wurde.

Die schiere Größe der diesjährigen ESC-Produktion spiegelt sich bereits in der Aufzählung einzelner Fakten wider: Auf einer Performancefläche von etwa 350 Quadratmetern kamen 2017 insgesamt 1.816 intelligente Scheinwerfer sowie 1.000 Quadratmeter LED-Displays zum Einsatz. Zu den jeweils rund 11.000 Zuschauern während der einzelnen Shows, im International Exhibition Centre in Kiew, gesellten sich beim Finale am 13.

Mai zudem mehr als 200 Millionen TV-Zuschauer aus 50 Ländern.

Offizieller Technik-Ausrüster

Im Rahmen der diesjährigen Produktion fungierte ELATION Professional als offizieller technischer Event-Ausrüster des Eurovision Song Contest. Im Rig hingen insgesamt 351 ELATION Paladin Hybrid-Stroboskop/Blinder/Wash-Scheinwerfer, 132 Platinum FLX Hybrid-Movinglights, 140 Platinum 1200 Wash und 70 Platinum Seven LED-Washlights, sowie 110 SixBar 1000 LED-Leisten. Bereitgestellt wurde die komplette Licht-, Video- und Rigging-Technologie von PRG in Zusammenarbeit mit LITECOM.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren, zeichnete Produktionsleiter Ola Melzig auch 2017 wieder für die Koordination der unzähligen Produktionselemente verantwortlich. Melzig produzierte den diesjährigen ESC in weniger als fünf Monaten – eine weitaus kürzere Zeitspanne als üblich.

Auch die Entscheidung 2017 auf ELATION-Scheinwerfer zu setzen ging maßgeblich auf Ola Melzig zurück. „Wir sind begeistert, ELATION als einen unserer technischen Partner in diesem Jahr beim ESC zu haben“, bestätigt Melzig. „Das ELATION-Produktportfolio hat sich perfekt in die Show eingepasst. Glauben Sie mir: Auf diesem Level braucht man echtes Profi-Equipment, das jeder Herausforderung Stand hält! Der ESC verlangt den



Scheinwerfern alles ab und die ELATION-Produkte haben diese Aufgabe mit Bravour bestanden.“

Paladin-Debut auf der ESC-Bühne – riesige Matrix von 39 x 9 Metern

Die von Florian Wieder entworfene ESC-Bühne bestand aus einer zentralen, runden Bühneneinheit mit LED-Boden, ergänzt durch ein modernes, bogenförmiges Bühnenelement, auf das visuel-ler Content projiziert wurde. Mit seinem Lichtdesign spiegelte Jerry Appelt den Slogan „Celebrate Diversity“ des Eurovision Song Contest 2017 sowie die Vielfalt des Bühnengeschehens perfekt wider. Für sein Lichtdesign war Appelt auf der Suche nach einem Stroboskop-Effekt, den er hinter der riesigen, halbtransparenten LED-Videowand als zentrales visuelles Hintergrundelement platzieren konnte. Für diesen Zweck organisierte Ola Melzig einen Scheinwerfer-Shootout in Köln, auf dem sich Appelt von den Qualitäten des Paladin Hybrid-Stroboskop/Blinder/Wash-Scheinwerfers überzeugen konnte. „Mein Ziel war es, eine weitere Ebene hinter der LED-Wand zu erzeugen. Die Scheinwerfer mussten jeweils über genügend Kraft und Leistung verfügen und gleichzeitig mit den restlichen Licht- und Videoelementen verschmelzen können. Unsere Wahl fiel auf die Paladin, die einen außergewöhnlich guten Job gemacht haben“, schwärmt Appelt.

Weltweit zum ersten Mal im Einsatz waren die insgesamt 351 Paladin Hybrid-Stroboskop/Blinder/Wash-Scheinwerfer in einer großen Matrix (39 Meter breit x 9 Meter hoch) hinter der LED-Wand montiert und spielten eine zentrale Rolle im Lichtdesign. Der vielseitige RGBW-Hybrid-Scheinwerfer inklusive Zoom fungierte nicht nur als heller Blinder, als Stroboskop und als leistungsstarkes Washlight, sondern dank seiner individuell ansteuerbaren Pixel-Zonen auch für aufmerksamkeitsstarke Pixelmapping-Effekte. „Wir haben die Paladin sowohl unabhängig eingesetzt als auch mit Video bespielt“, erläutert Appelt, der nach 2011 und 2012 bereits zum dritten Mal für das ESC-Lichtdesign verantwortlich zeichnete. „Es gab sogar einige Delegationen, die explizit danach gefragt haben, die Paladin bei ihrem Auftritt einzusetzen, um diesem mehr Kraft und Wirkung zu verleihen“, fügt Appelt hinzu. Auch Produktionsleiter Ola Melzig zeigt sich begeistert: „Die Paladin sind der Knaller! Ich liebe die Leistungsfähigkeit, die Farben und den Zoom.“



Das sind wirklich außergewöhnliche Scheinwerfer!“

Publikumsbeleuchtung

Den Großteil der Publikumsbeleuchtung stellten die leistungsstarken Platinum 1200 Wash LED-Washlights in Kombination mit den Platinum Seven LED-Washlights. Die Platinum 1200 verfügen über 19 jeweils 65 Watt starke RGBW-LEDs für ausreichend Leistung und hingen an drei gebogenen Traversen über dem Publikum, sowie an seitlich an der Arena montierten Traversen. Zudem fungierten die Platinum 1200 LED-Washer als Seitenlicht an der jeweiligen Bühnenseite. „Was ich über die Platinum 1200 sagen kann? Ihre Helligkeit und Leistung sind absolut großartig“, bestätigt Appelt. „Ich war rundum zufrieden mit den Scheinwerfern.“

„Ich liebe den UV-Chip im Platinum Seven“, so Ola Melzig über den LED-Hochleistungs-Washer mit seiner 7-Farb-Multi-Chip-LED und Zoom-Funktion. „Im Grunde gefällt mir alles an diesem Scheinwerfer; der UV-Chip ist aber mein persönliches Highlight!“

Der Bienenstock

Oberhalb der ESC-Bühne befand sich ein weiteres zentrales Lichtdesign-Element: Ein verfahrbarer „Bienenstock“ umrandet von Traversen und bestückt mit 24 Platinum FLX Hybrid-Scheinwerfern – dem preisgekrönten Spot/Beam/Wash-Movinglight mit patentiertem, dualem optischen System. In Kombination mit den Platinum 1200 Wash fungierten die Platinum FLX zudem auch als Seitenlicht.

Die Wahl der FLX, einem der beliebtesten Hybrid-Scheinwerfer auf dem Markt, erfolgte durch Jerry Appelt auf Basis von Empfehlungen. „Ich wusste, dass satis&fy in die FLX investiert und diese bereits seit letztem Jahr im Einsatz hatte“, so Appelt. „Damit war für mich klar, dass die Scheinwerfer eine hervorragende Arbeit verrichten. Und ich wurde nicht enttäuscht.“

Unterstützung für die Bogen-Elemente

Der finale ELATION-Scheinwerfer im Beleuchtungspaket war die SixBar 1000, eine ein Meter lange Multifunktions-LED-Leiste mit Sechsfarb-LED-Multi-Chip. Eingesetzt zwischen dem ausladenden Bogenelement auf der Bühne und den umgebenden, reflektierenden LED-Displays, sorgten die vertikal angeordneten SixBar Pixel-Strips über den Zeitraum der kompletten Show für dynamische Chase- und Wash-Effekte sowie weitere auffällige Looks. Darüber hinaus wurden die SixBars als dekoratives Element vertikal am äußeren Rand des Bienenstocks montiert. „Ich liebe die SixBar 1000“, zeigt sich Ola Melzig von den LED-Leisten beeindruckt. „Die SixBar sind das perfekte Werkzeug für Wash- oder Pixel-Effekte und verfügen über eine tadellose Farbmischung mit einer perfekten Dimmung, die ich so vorher noch nie gesehen habe.“

Der Sieg des Eurovision Song Contest 2017 ging letztendlich an Portugal, das zum ersten Mal beim ESC triumphierte. Demnach findet die 63. Ausgabe des europäischen Wettbewerbs in Lissabon statt. Der ESC wird seit seiner Einführung 1956 jährlich im Fernsehen übertragen und gehört damit zu den am längsten laufenden TV-Produktionen weltweit. ●



Foto: © Sandra Sommerkamp

Lichtfestival in den Swarovski Kristallwelten mit Drahtlos-Technik von LumenRadio

Komplette Netzabdeckung des sechs Hektar großen Geländes

L Im Tiroler Wattens nahe Innsbruck befinden sich die 1995 von André Heller im Auftrag des weltbekannten Kristallglasherstellers Swarovski konzipierten Swarovski Kristallwelten. Vom 30. Januar bis zum 19. Februar verwandelte sich der Park des Geländes anlässlich des Lichtfestivals erstmalig in eine Bühne für ein beeindruckendes Lichtspektakel. Das Künstlerkollektiv phase7 um Sven Sören Beyer, Lichtdesigner Björn Hermann, Frieder Weiss und Christian Steinhäuser konzipierte das Licht- und Klangerlebnis. Die Show selbst bestand aus einem circa 15-minütigen Ruheloop, an den sich in Endlosschleife eine fünf Minuten dauernde Lichtshow anschloss. Drei Wochen lang, jeweils von 17 bis 22 Uhr, war das Spektakel zu erleben. Die Show beinhaltete neben Licht auch Laser- und Videoelemente und wurde vollständig per Timecode gesteuert. Sie bespielte das gesamte Parkgelände der Swarovski Kristallwelten auf einer Fläche von circa 200 mal 300 Metern. „Das Gelände ist sehr weitläufig, so dass die erforderlichen Kabelwege wirklich extrem lang gewesen wären. Außerdem verfügten die verwendeten Lampen über integrierte LumenRadio-Empfänger“, begründet Lichtdesigner Björn Hermann die Entscheidung für eine Drahtlos-Lösung der Lichtsteuerung.

Acht LumenRadio-Sender steuern 250 Fixtures verteilt auf sechs Hektar Fläche

Eine HOG4 im Hauptverteilteraum des Geländes bildete das Herzstück des Systems.

Daneben waren vier DP 8000 Prozessoren in Betrieb – zwei zum Rechnen der Show, zwei weitere als Backup. Von diesem Kellerraum aus wurden sieben teilweise im Außenbereich befindliche Hauptverteilerstationen mit Hilfe von Glasfaserleitungen und temperaturbeständigen Industrieswitches zu einem Netzwerk verbunden. Zwei VLANs – ein Hog-Net und ein Art-Net, die obendrein auch als WLAN zur Verfügung standen – wurden aufgebaut.

An den Hauptverteilerstationen befanden sich teilweise LumenRadio-Sender, mit denen insgesamt 250 Lampen angesteuert wurden. Allein sechs der insgesamt 14 DMX-Universen wurden über die zuverlässige Drahtlos-Technik des schwedischen Herstellers LumenRadio ausgespielt. Insgesamt waren acht LumenRadio-Sender im Einsatz. Ein weiterer Sender stand als Backup zur Verfügung.

„Das Arbeiten mit den LumenRadio-Sendern hat sehr gut funktioniert. Ehrlich gesagt war ich fast ein wenig überrascht, dass es bei einem System dieser Größe dermaßen reibungslos lief“, beschreibt der zuständige Licht-Gewerkeleiter Fabian Meckel von satis&fy seine Erfahrung mit LumenRadio-Technik. „Wir hatten im Vorfeld einen kleinen Shootout gegen einen anderen Anbieter veranstaltet, den LumenRadio deutlich gewonnen hat.“

In einem Turm auf dem Gelände waren allein 120 Lampen verbaut. „Die größte Herausforderung hierbei war sicherlich die dicke Betonwand beziehungsweise der Aufzugschacht zwischen den zwei LumenRadio-Sendern und den 120 Lampen“, weiß Meckel über das Setup zu berichten. „An dieser Stelle haben wir Antennen mit

höherer Sendeleistung und verschiedenen Abstrahl-Charakteristiken verwendet. Wir mussten nur hier und da ein wenig tricksen, aber alles in allem bietet LumenRadio eine echte Plug&Play-Funktionalität.“ Für die Lichtsteuerung kamen neben den bereits genannten HOG4 und den vier DP 8000 Prozessoren noch eine Full Boar 4 und zwei Hedge Hog 4 von High End Systems zum Einsatz. Björn Hermann, der sich 1998 seine erste HOG2 gekauft hatte, ist den Pulten von High End Systems nach wie vor eng verbunden. „Ich stehe zwar nicht mehr regelmäßig selbst am Pult, aber wenn ich doch mal wieder die Chance sehe bei meinen Projekten auf ein HOG-System zu gehen, macht es großen Spaß auch selbst mal wieder das eine oder andere Rädchen zu drehen. Es ist wie Fahrradfahren: Man verlernt es nicht!“, lacht der international renommierte Lichtdesigner.

Drei komplett störungsfreie Wochen Laufzeit

Trotz der komplexen Netzwerkstruktur und der langen Laufzeit habe es keinerlei Probleme gegeben, wie Björn Hermann bestätigt: „Es ist alles sehr, sehr gut gelaufen. „Die hervorragende, unterbrechungsfreie Versorgung über mehrere Wochen hinweg beim Lichtfestival hat mich sehr positiv überrascht. Abgesehen davon ist es natürlich sehr komfortabel, eine Lampe einfach mal ein paar Meter versetzen zu können und das System läuft einfach weiter.“

Die satis&fy AG war für die technische und logistische Komplettabwicklung zuständig. ●

M7 Veranstaltungstechnik entscheidet sich für LSC und LITECRAFT

Mantra Lite und OutLED AT60.zoom

Foto: © M7 Veranstaltungstechnik

M7 Veranstaltungstechnik, ein Dry-Hire- und Full-Service-Dienstleister aus Rott am Inn nahe Rosenheim, hat in zwei Mantra Lite Konsolen des australischen Herstellers LSC Lighting Systems investiert. Das innovative Lichtsteuerpult Mantra Lite kombiniert die Anwenderfreundlichkeit von Fader-basierten Lichtstellpulten mit den Vorteilen und Möglichkeiten einer Multi-Touchscreen-Bedienoberfläche. Bis zu 24 individuelle Geräte lassen sich steuern – jedes mit einem separaten Fader für den Dimmer. Ein 18

Zentimeter (8 Zoll) Multi-Touchscreen stellt die leistungsstarke Bedienoberfläche zur Verfügung.

Daneben investierte M7 Veranstaltungstechnik in insgesamt 32 LITECRAFT OutLED AT60.zoom, Nachfolger des beliebten OutLED AT10 und das erste LITECRAFT-Modell mit Punktlichtquelle. Das Gerät mit Schutzklasse IP 65 verfügt über eine hochwertige Optik und einen stufenlosen, motorischen Zoom im Bereich von 5,5 bis 40 Grad. ●

Magic Light + Sound investiert in LED-Technik von ELATION

Cuepix-Panel LED-Matrix-Effekt

Magic Light + Sound mit Sitz in Köln ergänzt sein umfassendes Licht-Portfolio um Cuepix-Panel LED-Matrix von ELATION Professional.

„Nachdem unserer Kunden bereits mehrfach die Cuepix-Panels für unterschiedlichste Projekte spezifiziert hatten, haben wir uns für eine Aufnahme in unseren Bestand entschieden“, erläutert Marco Pütz, Geschäftsführer Magic Light + Sound. „Zudem waren wir bereits seit Längerem auf der Suche nach einem passenden Vertreter exakt dieses Produkttyps.“

Die Vollfarb 5 x 5 Cuepix-Panels basieren auf 25 x 30 Watt starken RGB-LEDs und gehören zu den beliebtesten LED-Matrix-Panels auf dem Markt. Nicht zuletzt dank der individuellen Pixel-Kontrolle für eine Vielzahl kreativer Effekte bieten sich die Cuepix-Panels für unterschiedlichste Anwendungsoptionen an – von organischen Looks über Flash-Blinder bis hin zu Pixelmapping-Effekten. Bei Magic Light + Sound kamen die LED-Matrix-Panels bereits im Rahmen diverser TV-Produktionen, wie „Das Supertalent“, „It takes 2“ sowie bei „Let's Dance“ zum Einsatz.

Im Zuge der Aufnahme der Cuepix-Panels in das Portfolio von Magic Light + Sound investierten noch weitere führende europä-

ische Verleih-Dienstleister in ELATION-Produkte, darunter unter anderem Frequenz Systems (Deutschland) mit Platinum FLX/HFX Hybrid-Movinglights und Platinum Wash ZFX Pro, B-Lighting (Belgien) mit Platinum FLX; Ambion (Deutschland) mit ACL 360i Effekt-Scheinwerfern sowie Vision Media Systems (Deutschland) mit Six-Bar 1000 sowie SixBar 500 LED-Leisten.

Gegründet vor über 50 Jahren, hat sich Magic Light + Sound (www.mlsp.de) zu einer der größten Verleih-Dienstleister auf dem deutschsprachigen Markt entwickelt. Fokussiert auf TV-Produktionen, hat sich das Unternehmen über die Jahre zu einem Full-Service-Dienstleister für sämtliche technischen Gewerke erweitert. ●



„Tante Mia tanzt“ Festival mit ELATION

Multi Media Marketing und Event GmbH setzt unter anderem auf Paladin und Fuze Wash 350Z

An Christi Himmelfahrt gab es im Raum Vechta einen „place to be“: das Festival „Tante Mia tanzt“. Das Electro-Festival mit dem ungewöhnlichen Namen zog in diesem Jahr über 16.000 Besucher in seinen Bann.

Auf einer riesigen Freifläche, dem Stoppelmarktgelände, wurden schon seit Tagen mehrere Bühnen aufgebaut und mit Technik ausgestattet. Dirk Möhlenbrock von Multi Media, verantwortlich für das gesamte Showdesign, übernahm auch dieses Jahr die kreative und technische Projektleitung. „Gemeinsam mit unserem Team aus 25 Technikern haben wir insgesamt zwölf Trailer Material auf vier Bühnen verbaut“, so Möhlenbrock.

Besonders begeistert waren alle von den neuen ELATION Paladin, die erstmals zum Einsatz kamen. „Wir setzen schon seit über fünf Jahren auf Produkte von ELATION“, erzählt Multi Media Geschäftsführer Georg Reuber. „Hier stimmt ein-

fach das Preis-Leistungsverhältnis, und dies sorgt für einen frühzeitigen return of investment“. Neben den Paladin kamen die neuen Fuze Wash Z350, Platinum Spot 15R, Platinum Wash ZFX Pro und SixPar 200 von ELATION zum Einsatz.



Foto: © Tante Mia tanzt Festival

Den ganzen Tag über gab es dann für Fans der Electro-Szene volles Programm, unter anderem mit den Top Acts Frequencerz, Sigala, Icona Pop und Yello Claw.

Auch 2018 wird „Tante Mia“ wieder mit Multi Media tanzen. ●

audiluma setzt für WinterWorld auf LITECRAFT

156 LPiX.40 Mk2 als Bühnendekoration



Foto: © audiluma Veranstaltungstechnik

Die WinterWorld ist ein seit 2003 bestehendes, von der Eventagentur I-Motion veranstaltetes, EDM-Event, das nach mehreren Umzügen in diesem Jahr erstmalig in der Messe Karlsruhe stattfand. Die audiluma Veranstaltungstechnik GmbH aus Mainz betreut bereits seit mehreren Jahren diverse Floors der Veranstaltung.

2017 war audiluma für zwei Floors verantwortlich und stattete diese komplett mit Technik – Beleuchtung, Video, Rigging und Bühne – aus. Für den Floor namens „Bluebox“ setzte das Team von audiluma auf LPiX.40 Mk2 von LITECRAFT.

LPiX.40 Mk2 ist ein LED-Pixelprodukt, das sich ideal für die Anwendung in

Video-Applikationen eignet. Dank der kompakten Abmessungen und des geringen Gewichtes lässt es sich leicht in Dekorationen oder Traversen verbauen.

Für die „Bluebox“ kamen insgesamt 156 Stück LPiX.40 Mk2 – 100 Geräte aus eigenem Bestand von audiluma – zum Einsatz. Die Ansteuerung der Streifen erfolgt über DPiX.1 Mk2 Controller, die per Art-Net von der Video Processing Unit mit Signalen versorgt wurden. Installiert wurden die LPiX.40 Mk2 einerseits in umgedrehter U-Form quer über dem ganzen Floor, andererseits erzeugten sie ein Raster hinter der Bühne.

Wolfgang Vogel, Geschäftsführer der audiluma Veranstaltungstechnik GmbH, über die Arbeit mit den LED-Pixelgeräten: „Die Installation geht rasend schnell und dank der neuen 4-poligen XLR-Stecker haben wir praktisch keine Verbindungsfehler mehr. Anstecken und funktioniert. Das überarbeitete Gehäuse mit der Verbindungsschiene vereinfacht die geradlinige Montage erheblich, und durch die neuen schwarzen Scheiben verschwinden die Geräte an schwarzen Traversen fast vollständig.“

„Alles in allem sind die LPiX.40 Mk2 Produkte, die der Kreativität keine Grenzen setzen und wirklich tadellos und vor allem einfach funktionieren“, sagt Vogel abschließend. ●



Themen-Special vom BlachReport
mit Dokumentationen aller Beiträge vom
BEA BlachReport Event Award 2017



L&S GmbH investiert in LITECRAFT und VISUAL PRODUCTIONS PowerBar AT10.sx sowie Lichtsteuerungsset aus Cuety und B-Station

Foto: © L&S GmbH

Die L&S GmbH & Co. KG Veranstaltungs- und Messtechnik ist ein technisch-kreativer Full-Service-Dienstleister für die Bereiche Firmenevents, Messe- und Bühnenbau. Seit 25 Jahren betreut das Unternehmen aus Hörstel erfolgreich Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekte.

Jüngst erweiterte L&S seinen Equipment-Pool um neue Lampen von LITECRAFT. 60 LITECRAFT PowerBar AT10.sx stehen ab sofort bei L&S zur Verfügung. Das Unternehmen möchte zukünftig auch von der Möglichkeit Gebrauch machen, Geräte mittels ArKaos MediaMaster via Kling-Net anzusteuern. „Die Ansteuerung von Lampen via Kling-Net ist derart einfach und intuitiv, dass wir zukünftig häufiger damit arbeiten werden“, freut sich Stefan Werthmüller, Vertrieb & Marketing bei L&S. Die LITECRAFT PowerBars werden vom Unternehmen sehr universell als Effektlampe im Single-Pixel-Mode oder auch als Wallwash eingesetzt.

Speziell für Messeanwendungen investierte das Unternehmen zudem in innovative Lösungen zur Lichtsteuerung am Messestand. Mit zwei Sets bestehend aus jeweils einem Cue-

ty (LPU-2) und einer B-Station von VISUAL PRODUCTIONS bringt L&S die nächste Generation der Lichtsteuerung an die Messestände seiner Kunden.

„Die Cuety Steuerung ermöglicht unseren Kunden auf einfachste Art und Weise vorprogrammierte Szenen abzurufen, um die Beleuchtung insbesondere auf Messeständen zu variieren.“

VISUAL PRODUCTIONS Cuety macht aus einem Tablet (iPad/Android) ein professionelles Lichtstellpult. Cuety ermöglicht die Steuerung von DMX-Equipment wie Movinglights, LED-Geräten und konventionellen Dimmern. Das Gerät basiert auf der Cuety App und wird durch die zusätzliche Hardware LPU-1 oder LPU-2 komplettiert. Die Verbindung der beiden Komponenten erfolgt via Ethernet/Wi-Fi.

Als perfekte Ergänzung zu Cuety bietet sich die B-Station des niederländischen Herstellers an. Die B-Station von VISUAL PRODUCTIONS ist eine Bedieneinheit zur Wandmontage und bietet sechs frei belegbare Tasten. Über das Gerät lassen sich beliebige Funktionen der Cuety Lichtsteuerung fernbedienen. ●

Sound-Patrol investiert in LITECRAFT Truss

Knapp 300 Laufmeter LT34

Sound-Patrol Veranstaltungstechnik aus dem niedersächsischen Rotenburg (Wümme) hat jüngst in knapp 300 Laufmeter des Vierpunkt-Traversensystems LT34 sowie in die zugehörigen Boxcorner von LITECRAFT Truss investiert. Daneben nahm das Unternehmen auch diverse Traversenkreise in den Größen zwei, drei und 2,9 Meter Durchmesser in den Materialbestand auf.

Das LITECRAFT Truss LT34 System ist das Standard-System für Messe- und Ladenbau, Veranstaltungstechnik und Touring. Es ist mit konischen Verbindern ausgestattet, die schnelle und sichere Anschlüsse garantieren. Die LT34-Serie ist kompatibel zu allen gängigen Traversensystemen wie Eurotruss und Global Truss.

Alle Standard-/Sonderlängen und Sonderformen sind auch pulverbeschichtet in allen RAL-Farben lieferbar.

„Wir haben uns für LITECRAFT Truss entschieden, weil die Qualität sehr gut ist und die einzelnen Traversenelemente gut zusammengehen. Außerdem ist der Support durch LMP sehr gut und vor allem sehr schnell – und das zu einem top Preis-/Leistungsverhältnis“, begründet Malte Holsten, Inhaber von Sound-Patrol Veranstaltungstechnik, seine Entscheidung. ●

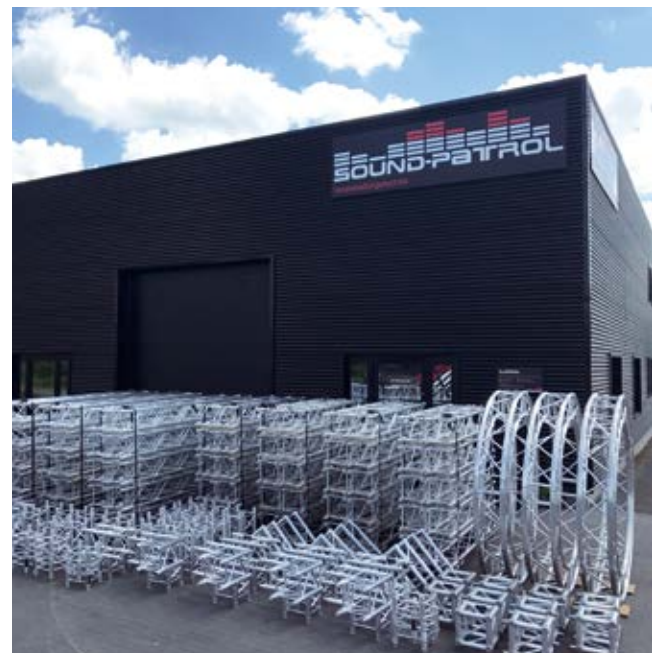


Foto: © Sound-Patrol Veranstaltungstechnik



Foto: © MA Eventconcept

MA Eventconcept investiert erneut in ArKaos Stage Server

Stage Server bespielt 44 x 1 Meter LED-Wand

MA Eventconcept ist ein Full-Service-Dienstleister der Veranstaltungstechnik mit Sitz im münsterländischen Oelde. Kürzlich investierte das Unternehmen in zwei weitere Stage Server von ArKaos, um medientechnische Anwendungen zukünftig noch komfortabler betreuen zu können. Der Stage Server des belgischen Herstellers ArKaos ermöglicht den professionellen, aber preisgünstigen Media-Server-Einstieg, ohne dabei auf die Features der beliebten MediaMaster Software zu verzichten.

Die neu erworbenen Stage Server sind beide in Festinstallationen verbaut worden und bespielen dort jeweils LED-Wände. Ein Server bespielt eine 3,5 mal 5 Meter Wand im Format 16:9. Der zweite Server ist in einem der modernsten Bowling-Center Österreichs verbaut worden und bespielt dort eine 44 x 1 Meter LED-Wand.

Daneben verfügt MA Eventconcept über zwei weitere Server,

die nach Custom-Spezifikationen jeweils auf Basis eines Stadium Servers aufgebaut worden sind. Beide verfügen über SDI- und DVI-Inputs, sechs Outputs sowie ein bis zwei Vorschauer. Diese Server nutzt MA Eventconcept auch zur Contenterstellung und Videobearbeitung. „Wir nutzen unsere Medienserver für die verschiedensten Anwendungen: einfach als Bildmischer für Kameras und Notebooks, zum Mappen von komplexen Objekten, zum Bespielen von LED-Wänden in normalen Formaten, aber auch für gemappte Sonderformate“, erklärt Marc-Andre Holtewert von MA Eventconcept.

„Wir sind im Prinzip seit der ersten Stunde ArKaos-Nutzer und haben mal mit ArKaos VJ DMX angefangen. Egal, ob fertig gekauft oder selbstgebaut – die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Sehr zu loben ist auch der Support von Oliver Winkler (LMP), wenn es doch mal das ein oder andere Problemchen gab.“ ●

AMBION investiert erneut in LSC GenVI

Mehr als nur ein Dimmer

Die AMBION GmbH hat ihren Bestand an Dimmern des australischen Herstellers LSC Lighting Systems erneut erweitert. Insgesamt wurden 41 Stück des bewährten Modells GenVI in der Ausführung mit zwölf mal 13 A Kombi-Automaten ausgeliefert. Weitere zwölf Dimmer des gleichen Modells sollen im Laufe des Sommers ausgeliefert werden.

GenVI ist die neueste Generation von Dimmerpacks aus dem Hause LSC Lighting Systems, die das PTFD-Verfahren nutzt. PTFD steht für Pulse Transformer Fired Dimming. Wo andere Dimmer beispielsweise eine Mindestlast zum Dimmen vorschreiben, kann GenVI auch für Kleinstlasten verwendet werden. GenVI kann zudem als Stromverteiler eingesetzt werden, denn jeder Kanal kann separat als Relais konfiguriert werden, um beispielsweise Movinglights und LED-Scheinwerfer sicher mit Strom zu versorgen. ●



Foto: © LSC Lighting Systems



DTP Veranstaltungstechnik investiert in LITECRAFT Mietpark erweitert um SunX.10

Foto: © DTP Veranstaltungstechnik

Die DTP LightSystems Veranstaltungstechnik aus dem oberbayerischen Zolling nahe München hat jüngst ihren Bestand an LITECRAFT-Material erweitert. Zum einen investierte das Unternehmen in acht SunX.10. Zum anderen wurde der Bestand an LITECRAFT LED-PARs um acht LED PAR64 AT10 aufgestockt. Somit stehen bei DTP in Zolling nun insgesamt 100 LED PARs von LITECRAFT zur Verfügung – 76 MiniPAR AT10 und 24 LED PAR64 AT10.

„Ursprünglich lediglich auf der Suche nach LED-Scheinwerfern für Traverseninnenbeleuchtung, haben wir mit dem LITECRAFT MiniPAR AT10 derart gute Erfahrungen gemacht, dass wir schließlich größere Stückzahlen angeschafft haben“, erläutert DTP-Geschäftsführer Martin Dauer. „Des Weiteren wurden in der Folge auch PAR64 AT10 in den Mietpark aufgenommen. Seither werden die PAR64 und MiniPAR neben dem Einsatz als Truss-

light bei uns auch erfolgreich auf allen möglichen Indoor-Veranstaltungen als Peripheriescheinwerfer sowie auf Bühne und Tanzfläche eingesetzt. Dabei überzeugen die Scheinwerfer neben dem Preis-Leistungs-Verhältnis unter anderem mit ihrer ausgewogenen RGBA-Farbmischung, ihrer Helligkeit sowie ihrer Zuverlässigkeit.“

So kamen die Scheinwerfer unter anderem auch auf diversen größeren Festivals im nördlichen Münchner Raum wie Sinnflut, Utopia oder Loved Noise in großer Stückzahl zum Einsatz.

„All die positiven Eigenschaften dieser LITECRAFT-Produkte haben uns im Zuge der Umstellung unserer Beleuchtungstechnik hin zu LED die Entscheidung für den SunX.10 sehr leicht gemacht. Die Investition in weitere LITECRAFT-Produkte ist geplant.“ ●

LITECRAFT Truss für Internationale Jazzwoche Burghausen Musik Meisinger setzt auf Heavy-Duty-Variante

Die Internationale Jazzwoche Burghausen fand vom 21. bis 26. März 2017 statt. Musik Meisinger Veranstaltungstechnik, ein Verleiher professioneller Veranstaltungstechnik aus Simbach am Inn, installierte für die Veranstaltung mehrere komplexe Traversenkonstruktionen in der Wackerhalle.

Auf der Bühne selbst handelte es sich um drei Traversentore mit einer Breite von 14 Metern und einer Höhe von 4,5 Metern. Hierfür kam das LITECRAFT Truss System LT44 HD3, die Heavy-Duty-Variante der Vierpunkttraverse, zum Einsatz.

Zusätzlich installierte Musik Meisinger zwei von drei riesigen Traversenstrecken, die von einer Empore ausgehend über eine Länge von 18 Metern quer durch die Halle führten. Hierfür kam ein LITECRAFT-Truss-Sonderbau, eine große Traverse mit einem Systemmaß von 600 mal 400 Millimetern zum Einsatz.

„Bei LITECRAFT Truss stimmt einfach das Preis-Leistungsverhältnis“, sagt Daniel Meisinger von Musik Meisinger Veranstaltungstechnik. „Unsere Erfahrungen mit dem Material sind sehr gut und auch bei der Internationalen Jazzwoche Burghausen hat



Foto: © Musik Meisinger

erneut alles wunderbar funktioniert.“ Für beide Konstruktionen (Bühne + Empore) wurden statische Berechnungen vom deutschen LITECRAFT-Truss-Vertrieb LMP mitgeliefert. ●

Jenseits der Wachstumsgrenze – Marc Librecht über die Weiterentwicklung der Marke ELATION und die Zusammenarbeit mit LMP

Vom Herstellervertrieb zum Distributor – warum Hersteller und Kunden profitieren

Seit April 2017 befindet sich die amerikanische Marke ELATION im Deutschlandvertrieb bei LMP. Die Vertriebsübernahme hatte für großes Aufsehen in der Branche gesorgt. Im Interview spricht Marc Librecht, Sales & Marketing Manager bei ELATION Professional B.V., über die Beweggründe und die Weiterentwicklung der Marke ELATION auf dem europäischen Markt.

LMP [access]: Marc, wie ist ELATION heute global aufgestellt?

Marc Librecht, ELATION: ELATION ist ein inhabergeführtes amerikanisches Unternehmen für innovative Beleuchtungstechnik mit Hauptsitz in Los Angeles und weiteren Niederlassungen in Miami, Mexiko und im niederländischen Kerkrade, von wo aus der deutsche und der europäische Markt bedient werden. An den Standorten Los Angeles und Kerkrade unterhält ELATION jeweils ein komplettes R&D-Team. Alle vier Niederlassungen verfügen über voll ausgestattete Präsentationsräume, Lager und Serviceteams. ELATION ist ein Pionier der LED- und Philips Platinum-Lamptentechnologie, und unser Portfolio ist das umfangreichste der Branche. Insbesondere im Systemintegrationsbereich wünschen sich Kunden alles aus einer Hand, denn das erleichtert die Ersatzteilbeschaffung, den Service und das Schulen der Teams an den Geräten. Hier können wir mit unserer umfassenden Produktpalette punkten.

LMP [access]: ELATION hat seine Produkte zuvor direkt vertrieben. Was spricht aus deiner Sicht für den Herstellervertrieb, was für die Zusammenarbeit mit Distributoren?

Marc Librecht, ELATION: Meiner Meinung nach kann Distribution auf Dauer nur mit einem verlässlichen und starken Distributionspartner funktionieren. Ein guter Partner in diesem Sinne ist für mich jemand, der Schulungen, Service, Marketing und Lagerhaltung für die Marke übernehmen will und kann. Allerdings sind Distributionspartner, die auch hinter einer Marke stehen und in die Marke investieren mittlerweile Mangelware. Das wiederum zwingt viele Hersteller in den Direktvertrieb. Die Kunden unterliegen ja oft dem Trugschluss, dass Produkte durch den Direktvertrieb günstiger werden, da ja scheinbar die Marge des Distributors entfällt. Diese Rechnung geht jedoch meist nicht auf, denn ein Hersteller mit Direktvertrieb muss eigene Vertriebsbüros in verschiedenen Ländern unterhalten, Vertriebsmitarbeiter beschäftigen, einen eigenen Fuhrpark betreiben, lokale Messen besuchen, eigene Servicecenter aufbauen, selbst umfassend Marketing machen usw. Hier zeigt sich, dass ein Direktvertrieb für den Hersteller oft kostenintensiver und damit auch für den Kunden teurer ist. Ein guter Distributor mit mehreren starken Brands aus verschiedenen Bereichen im Portfolio kann diese Kosten auf alle Brands verteilen, wodurch sie sich für die einzelnen Marken reduzieren – eine Win-Win-Situation für Hersteller, Vertrieb und Kunde.

LMP [access]: Warum habt ihr euch schlussendlich für die Zusammenarbeit mit LMP entschieden?

Marc Librecht, ELATION: Wir hatten in Deutschland einen durchaus funktionierenden Direktvertrieb, der jedoch personell an sei-

ne Grenzen gestoßen war. ELATION stand also vor der Alternative größere Investitionen in mehr Personal und Marketing zu tätigen oder einen Vertriebspartner zu finden, der unsere Qualitätsanforderungen erfüllt. Durch Zufall war eines der stärksten Vertriebshäuser des Landes gerade frei geworden. Erste vorsich-



Foto: © ELATION

tige Treffen zeigten uns, dass die Chemie stimmt und wir eine gemeinsame Zukunftsvision für ELATION teilen. Auch waren sich beide Firmen sofort einig, dass unsere Zusammenarbeit für bestehende Kundenbeziehungen nur Vorteile bringen würde. Das waren schlicht optimale Voraussetzungen.

LMP [access]: Was macht ELATION heute aus?

Marc Librecht, ELATION: Wir bei ELATION verstehen unsere Kunden als Partner und legen höchsten Wert auf einen freundschaftlichen Umgang. Bei allen technischen Geräten kann es mal zu Problemen kommen. Hier zeigt sich dann, wie man zum Partner steht, wie schnell man Service und Lösungen anbieten kann. Auch innerhalb des Unternehmens wird das TEAM großgeschrieben. Wir glauben, dass all das auch unseren neuen Partner LMP auszeichnet und freuen uns sehr auf den gemeinsamen Weg in die Zukunft. ●



arKaos | PRO

KlingForce LED und KlingForce DMX

ArKaos bringt das Kling-Net für alle

Mit Kling-Net stellte der belgische Spezialist für Medienserver schon vor einigen Jahren ein revolutionäres Plug&Play-Protokoll vor, das es dem Anwender erlaubt, ohne Vorkenntnisse im Bereich Netzwerk- und Art-Net-LED-Pixel einen Medienserver schnell und in Echtzeit zu bespielen.

Mit den beiden Interfaces KlingForce LED und KlingForce DMX erweitert ArKaos das Protokoll nun um zwei Hardware-Komponenten, welche die Einbindung von SinglePix LED-Streifen und Standard-DMX-Komponenten in das Kling-Net erlaubt. So wird es dem Anwender so einfach wie möglich gemacht, LED-Pixel in die Medienserver-Welt zu integrieren.

Die beiden Interfaces unterscheiden sich durch die Art ihrer Ausgänge. KlingForce LED kann an seinen acht Schnittstellen flexible LED-Streifen verschiedener Hersteller mit unterschiedlichsten Protokollen und mit verschiedenen Spannungen versorgen. Der Anwender selbst muss lediglich das entsprechende Protokoll sowie die Anzahl der verwendeten LED-Pixel angeben – alles in der bekannten, übersichtlichen ArKaos-Software.

Mit dem KlingForce DMX steht die bidirektionale Intelligenz des Kling-Net nun auch für Standard-DMX-Equipment zur Verfügung. Ausgangsseitig erhält der Anwender bei diesem Interface vier DMX-Schnittstellen die zusammen bis zu 2.048 DMX-Kanäle in das Kling-Net integrieren. Beide Interfaces können dank des internen 2-Port-Switches im Daisy-Chain-Verfahren miteinander verbunden werden.

Kling-Net ermöglicht auch kleinsten Clubs und Venues den Einsatz von LED-Pixel-Control, indem es der Technologie die Komplexität nimmt und sie gleichzeitig bedeutend günstiger macht.



Rayzor 360Z

Kompakter High-Speed LED-Beam/Wash

ELATION Professional erweitert seine Rayzor-Serie an kompakten High-Speed-LED-Scheinwerfern um einen neuen Beam/Wash-Moving-Head. Der Rayzor 360Z basiert auf 3x 60W RGBW-LEDs für einen kräftigen Licht-Output und verfügt über einen integrierten 5°-50° Zoom für einen breiten, flexiblen Abstrahlbereich. Einen ersten intensiven Einblick in die Vielseitigkeit des schnellen Rayzor 360Z konnten Lichtprofis auf der letztjährigen LDI Show in Las Vegas werfen.

Im Gegensatz zu seinen kompakten Abmessungen erzeugt der Rayzor 360Z eine erstaunliche Helligkeit (20.550 Lux @ 3m mit 5°-Zoom). In Kombination mit der schnellen, präzisen und endlosen 360°-Pan/Tilt-Rotation (16-Bit) bietet sich der LED-Moving-

Head für energetische Looks und Effekte in nahezu jeder Show-Umgebung an.

Für den Einsatz als effektives Washlight lässt sich die Farbtemperatur der Rayzor 360Z variabel von 2.700 K bis 8.000 K anpassen. Die Farbmisch-Einheit liefert jede erdenkliche Abstufung – von lebendigen, gesättigten Farben über wunderschöne Pastelltöne bis hin zu authentischen Warm- und Kaltweiß-Varianten. Für die schnelle und komfortable Programmierung stehen diverse Farbmakros bereit. Darüber hinaus bietet der Rayzor 360Z eine Fülle an weiteren professionellen Funktionen, darunter frei wählbare Dimmkurven. Neben den integrierten Makros ermöglicht der LED-Beam/Wash die individuelle Pixel-Kontrolle für maßgeschneiderte Looks. Weiterhin lässt sich die Bildwiederholrate sowie die Gamma-Helligkeit flexibel anpassen.

Steuerungsseitig verfügt der Rayzor 360Z über verschiedene DMX-Kanal-Modi sowie Art-Net- und Kling-Net-Unterstützung. Zudem ist der LED-Movinghead RDM-ready und lässt sich über die Power-Linking-Funktion schnell und flexibel zu größeren Setups zusammenstellen. Der Sockel des Rayzor 360Z beherbergt neben dem um 180 Grad drehbaren Vollfarb-LC-Display mit sieben Menü-Buttons professionelle 5-Pin XLR-DMX- sowie RJ45 etherCON- und powerCon True1- Ein- und Ausgänge. Dank des flickerfreien Betriebs bietet sich der Rayzor 360Z zudem gleichermaßen für TV- und Broadcast-Anwendungen an und kann mit seinem mehrspannungsfähigen Netzteil mit Auto-Switch-Funktion weltweit eingesetzt werden. Der Rayzor 360Z bietet Anwendern sämtliche Vorteile der LED-Technologie, wie höhere Zuverlässigkeit und Langlebigkeit, geringerer Wartungsaufwand sowie eine bessere Energieeffizienz für insgesamt deutlich niedrigere Gesamtbetriebskosten.



Artiste DaVinci

Vielseitiges LED-Movinglight

Mit dem Artiste DaVinci liefert ELATION das perfekte „Arbeits-tier“ für nahezu jeden Einsatzzweck und -ort sowie unterschiedlichste Veranstaltungsgrößen. Das Herzstück dieses LED-Movinglights besteht aus einer 270 Watt LED-Engine mit kaltweißer Farbtemperatur. Sie liefert eine beachtliche Lichtleistung von mehr als 12.000 Lumen, was selbst beim Einsatz von dunklen Farben oder Gobo-/Animation-Kombinationen noch für höchst erfreuliche Ergebnisse sorgt. Der Artiste DaVinci beinhaltet ein umfangreiches Paket an qualitativ hochwertigen Effekten. Ein absolut homogen arbeitendes CMY-Farbmischsystem kombiniert mit einem ebenfalls stufenlos mischenden CTO sorgt für eine perfekte Farbwiedergabe. Gesättigte Farben ermöglicht das zusätzliche, mit sieben Farben bestückte Farbrad.

Die Projektionseinheit besteht aus zwei Goborädern mit je sechs rotierenden Glas- und neun statischen Metallgobos, die durch das bi-direktional rotierende Animationsrad sowie zwei Prismen, von denen eines mit drei Facetten und das andere linear ausgestattet sind, komplettiert wird.

Auch in der Goboprojektion besticht die absolut homogene Lichtverteilung der LED-Engine. Der integrierte Autofokus garantiert über den beeindruckenden Zoombereich von 6 bis 48 Grad perfekte Ergebnisse. Zur Anpassung des Beams steht weiterhin eine schnelle und stufenlos arbeitende Iris zur Verfügung.

Durch den integrierten Frostfilter und die hervorragende CMY + CTO Farbmischung kann der Artiste DaVinci zudem auch als Washlight eingesetzt werden.

Dank der elektronischen Dimmung der LED-Engine bietet Artiste DaVinci zusätzliche Optionen wie die Auswahl aus insgesamt fünf verschiedenen Dimmerkurven, welche für unterschiedlichste Einsatzzwecke erstellt wurden. Hier finden sich neben Standards auch Varianten für den Einsatz im Rock'n'Roll-, TV-, Theater- oder Architekturbereich. Zudem lassen sich sowohl Pulsweitenmodulation als auch Gammakorrektur flexibel anpassen.

Auch bei der Auswahl der Ansteuerung ist das Gerät professionell und umfangreich ausgestattet. Der Artiste DaVinci kann via DMX 512 mit voller RDM-Unterstützung, Art-Net oder sACN angesteuert werden. Zudem bietet das drahtlose E-Fly-System besondere Flexibilität.



Paladin

Kraftvoller Hybrid

Mit dem Paladin hat ELATION ein Hybrid-Gerät entwickelt, das seine umfangreichen Funktionen nahezu bei jeder Anwendung nutzbringend bereitstellt. Außer für den Einsatz als leistungsstarkes Vollfarb-Stroboskop empfiehlt es sich als lichtstarkes Washlight, extrem kräftiger Blinder und auffälliges Effektlicht in einem kompakten, wassergeschützten Gehäuse.

Mit seinen 24 x 40 Watt RGBW-LEDs erzeugt der Paladin eine Gesamtleistung von 990 Watt für intensive Farbeffekte. Dank der additiven RGBW-Farbmischung erhalten Anwender volle Kontrolle über das Farbspektrum einschließlich Pastelltönen und durchsetzungsfähigem Weißlicht.

Der motorische Zoom bietet volle Flexibilität im Bereich von 9° bis 25° und damit optimale Möglichkeiten für die Anpassung des Beams an jede Anwendung. Im kleinsten Zoombereich erzeugt der Paladin eine Lichtstärke von 43.240 Lux auf drei Meter Entfernung. Optionales Zubehör wie Eggrate und Torblende unterstützen wirkungsvoll bei der Kontrolle des Beams. Zusätzliche visuelle Dynamik bieten die sechs individuell ansteuerbaren Pixel-Zonen, mit denen sich kreative Pixelmappings für spektakuläre Looks erzeugen lassen.

Eine besonders homogene Farbmischung wird nicht zuletzt durch die 16-Bit Dimmernaufösung erreicht. Fünf speziell entwickelte Dimmerkurven erlauben die perfekte Abstimmung des Dimmverhaltens – beispielsweise für Architektur-, Theater- oder TV-Anwendungen. Für den Einsatz in Broadcast-Umgebungen verfügt der Hybrid-Scheinwerfer über eine anpassbare PWM-Frequenz für flickerfreie Kamerabilder sowie eine Gamma-Korrektur. Die Ansteuerung des Paladin erfolgt via DMX 512 (A) mit voller RDM-Unterstützung (Remote Device Management). So lässt sich der Paladin nicht nur extern steuern, sondern auch konfigurieren und überwachen.

Dank des robusten Aluminium-Druckguss-Gehäuses mit IP 65 Zertifizierung sowie der ebenfalls nach IP 65 zertifizierten XLR 5 pol und powerCON True1 Steckverbinder lässt sich der Paladin auch dauerhaft in Installationen einsetzen.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop. shop.lmp.de



Neue Version Nexum

Zahlreiche neue Features integriert

Am 24. April hat die Firma CAPTURE Sweden mit „Nexum“ die neueste Version ihrer 3D-Visualisierungssoftware veröffentlicht.

Nexum überzeugt mit zahlreichen neuen Features. So wurde zum Beispiel die Rendering-Qualität um ein Vielfaches erhöht und die Bibliothek um wissenschaftlich exakte Farbinformationen für Filter und LED-Lichtquellen erweitert. Reale Einstellungen für Umgebungslicht sowie über DMX kontrollierbare Texturen sind nun ohne Weiteres möglich.

Über CAPTURE-Video-Input-Karten oder Videostreams können Livebilder direkt in die Visualisierung projiziert werden. Des Weiteren verfügt CAPTURE Nexum über verbesserte Importmöglichkeiten von 3D-Dateien externer Programme und gewährleistet so einen noch schnelleren Workflow zwischen Vectorworks und Cinema 4D.

Zusätzlich können die Patch-Informationen direkt für die High End Systems Hog-Konsolen exportiert werden. Dadurch entfällt ein weiteres Patchen der jeweiligen Fixtures in der Konsole und Arbeitsabläufe werden spürbar beschleunigt.

CAPTURE Nexum unterstützt nun auch die Tracking-Systeme von PosiStageNet und BlackTrax.

Anwender älterer CAPTURE-Versionen können sehr günstig auf Nexum upgraden. Kunden, die zwischen dem 23. März und 24. April 2017 eine CAPTURE Atlas-Lizenz erworben haben, erhalten als Serviceleistung ein Upgrade auf Nexum.



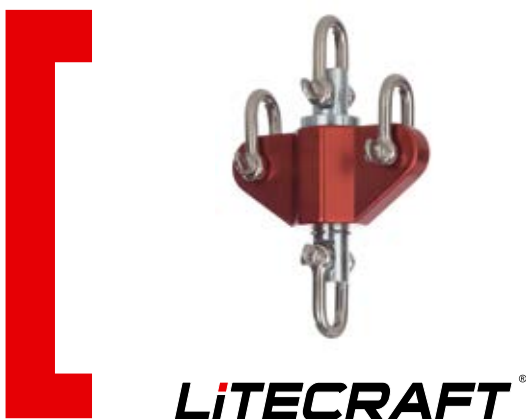
MarsX.1

Vielseitiger Hybrid mit RedShift-Funktion

Mit dem MarsX.1 bietet LITECRAFT ein Hybrid-Produkt, welches sowohl für den täglichen Einsatz als konventionelles Beleuchtungstool als auch als Spezialeffekt genutzt werden kann.

Der MarsX.1 ist mit einer 203 Millimeter großen, hochwertigen Stufenlinse ausgestattet, die sich durch ein absolut homogenes Abstrahlverhalten auszeichnet. Dadurch kann das Gerät klassisch als Stufenlinse für das Grundlicht eingesetzt werden. Die Leistung ist vergleichbar mit der eines 1,2 kW Halogen-Scheinwerfers. Möglich macht dies eine 250 Watt LED-Engine mit zusätzlicher RedShift-Funktion, die dem warmweißen Licht mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin einen Halogen-typischen Verlauf ins Amber während der Dimmung liefert.

Außerdem kann der MarsX.1 als Blinder eingesetzt werden. Dank der RedShift-Funktion verhält sich das Gerät beim Flashen exakt wie ein konventioneller Blinder. Die große Optik unterstützt dabei den Effekt. Zudem ist der Scheinwerfer mit der Schutzklasse IP 65 ausgestattet und kann daher auch outdoor, beispielsweise auf Festivals, eingesetzt werden. Dank seines formschönen Gehäuses kann der MarsX.1 auch als Dekorationslicht eingesetzt werden. Die Verkabelung erfolgt flexibel und einfach mit IP-geschützten Steckverbindern in den Ausführungen powerCON True 1 und XLR 5 pol. Alle Einstellungen können auch direkt am Gerät über ein Akku-gepuffertes OLED-Display in Verbindung mit einer übersichtlichen Menü-Struktur auch ohne Bedienungsanleitung vorgenommen werden.



Spiegelkugel-Safety

Fallsicherung, DGUV V17/18

Wie sichert man eine Spiegelkugel richtig? Die Praxis hat gezeigt, dass die Schwachstelle einer Spiegelkugleinheit fast immer beim Motor beziehungsweise dem Getriebe zu finden ist.

Der Spiegelkugel-Safety von LITECRAFT sichert die Spiegelkugel vor diesem Defekt. Wegen der sehr hohen Belastbarkeit von maximal 1.000 Kilogramm lassen sich auch große Spiegelkugeln bis zu 135 Zentimetern Durchmesser und einem maximalen Gewicht von 80 Kilogramm sichern, was der DGUV V17/18 mit 12-facher Sicherheit entspricht.



LITECRAFT  TRUSS®

Schnellverbinder KLICK

Schnelle und leise Montage

LITECRAFT Truss ist die neue Traversenmarke bei LMP, die mit hoher Qualität zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis überzeugt. Alle LITECRAFT Truss Systeme stammen aus europäischer Fertigung. Mit dem neuen LITECRAFT Truss KLICK-Adapter lassen sich Traversen schnell, einfach und sicher verbinden. Das patentierte Verschluss-System bietet eine neue Dimension der Montage und Demontage von bereits vorhandenen Traversensystemen. In kürzester Zeit lassen sich Elemente absolut geräuscharm miteinander verbinden. Das einfache KLICK-System ist ohne jeglichen Werkzeugeinsatz zu handhaben, was eine enorme Zeiterparnis mit sich bringt. Ferner können keine losen Verbindungsteile mehr verloren gehen. Durch ein sichtbares Signal wird der Verschluss-Status angezeigt und gewährleistet dadurch ein hohes Maß an Sicherheit.

Das neue LITECRAFT Truss KLICK-System ist für alle LT32, LT33, LT34, LT42, LT43 und LT44 Systeme sowie deren HD-Versionen (Heavy-Duty) verwendbar.



Key Features LITECRAFT Truss KLICK:

- Schnelle, sichere und geräuscharme Montage und Demontage
- werkzeuglose Handhabung
- optische Sicherheitsüberprüfung
- keine losen Verbindungsteile



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop.
shop.lmp.de



LITECRAFT  TRUSS®

Abgerundetes Traversenelement

90 Grad 2-/3-Weg Verbindung

LITECRAFT Truss stellt ein neues Verbindungselement für das LT34 Traversensystem in einer außen abgerundeten Form vor. Das Element ist als 2-Weg und als 3-Weg 90 Grad Element in Aluminium und schwarz pulverbeschichtet verfügbar und wird inklusive Verbindern geliefert.

Das LITECRAFT Truss LT34-System ist gleichermaßen für den Messe- und Ladenbau, Veranstaltungstechnik und Touring geeignet. Es ist mit konischen Verbindern ausgestattet, die für schnelle und sichere Anschlüsse sorgen. Die LT34-Serie ist kompatibel zu allen gängigen Traversensystemen wie Eurotruss und Globaltruss.



 **lumenradio**
Connectivity for a Better World

Art-Net-Übertragung mit CRMX Nova

CRMX Nova TX2 RDM und CRMX Nova FX RDM

LumenRadio bietet mit der CRMX-Nova-Serie nicht nur die Möglichkeit DMX-Signale drahtlos zu übertragen. Neu ist auch die Möglichkeit ein Art-Net Universum via CRMX zu übertragen.

Zur Auswahl stehen hier die beiden Geräte CRMX Nova TX2 RDM und CRMX Nova FX RDM, welche variabel miteinander kombiniert werden können. Die Kommunikation basiert dabei auf der gleichen patentierten Technologie wie bei der Übertragung von DMX-Signalen und ist somit absolut zuverlässig. Zur übersichtlichen Darstellung, Konfiguration und Überwachung steht auch hier die bewährte Gratis-Software SuperNova zur Verfügung.



TimeCore

Kompaktes Time-Code-Multitool

TimeCore von VISUAL PRODUCTIONS ist ein kompaktes Multitool, das das Thema Timecode mit einer aktuellen Hardware sinnvoll unterstützt. Der TimeCore von VISUAL PRODUCTIONS ist in der Lage, Timecode-Signale zu generieren, zu konvertieren, zu analysieren und auf zeitliche Trigger zu reagieren. Des Weiteren verarbeitet der TimeCore diverse Nicht-Timecode-Protokolle.

Generieren und folgen von Timecode-Signalen: Der TimeCore kann als Timecode-Master konfiguriert werden und generiert in diesem Fall ein stabiles Timecode-Signal. Alternativ kann er aber auch als Timecode-Slave eingesetzt werden. Ein großes LCD-Display zeigt den gerade ablaufenden Timecode in Echtzeit an.

Timecode konvertieren: Der TimeCore unterstützt das Senden und Empfangen von SMPTE- (LTC-), MTC- und Ethernet-basierenden Timecodes. Dabei ist er in der Lage, jedes dieser Timecode-Signale zu konvertieren. Sogar zwischen unterschiedlichen Frame-Raten (24, 25, 29.99, 30 Frames).

Ethernet-Zugriff: Der TimeCore verfügt über einen Ethernet-Anschluss, über den man auf den internen Webserver zugreifen kann. Dieser Webserver ermöglicht die komplette Konfiguration des Gerätes.

Show-Control-Protokolle: Diverse Show-Protokolle werden unterstützt. Zum Beispiel UDP, TCP, OSC oder MIDI. All diese Protokolle können verwendet werden, um den Timecode zu starten, zu stoppen oder anderweitig zu manipulieren. Des Weiteren kann das Versenden dieser Protokolle einer Zeitachse zugeordnet werden.

Licht-Protokolle: Der TimeCore versteht die Protokolle Art-Net und sACN aus dem Lichtbereich und kann somit direkt mit der Lichtkonsole interagieren.

Funktionsübergreifende Produktfamilie: Die Funktionalität des TimeCore kann durch die Kombination mit anderen Mitgliedern der Core-Familie erweitert werden. Der IoCore erweitert den TimeCore um zusätzliche GPI, 0-10 V, GPO und RS-232 Ein- und Ausgänge. Der CueCore erweitert das System mit zusätzlichen DMX 512 In- und Outputs und ist in der Lage eine Lichtshow aufzunehmen und wiederzugeben. Die B-Station kann dabei als Fernbedienung fungieren.



Auslauf silberner WORK-Lifte

WORK produziert künftig nur noch in schwarz

LMP bietet noch bis Ende des Jahres WORK-Lifte in silber an. Nach der Überarbeitung des Produktportfolios wird WORK die neuen Lifte künftig nur noch mit schwarzer Lackierung anbieten. Die Änderung betrifft sowohl die Teleskop- als auch die Gabellifte sowie alle Line-Array-Lifte von WORK.

Der Kunde erfährt hierdurch keinerlei Nachteile. Im Gegenteil, durch die Konzentration auf schwarze Lifte gelingt es LMP, die Lieferzeiten zu verkürzen. Während der Übergangszeit von sechs Monaten können die bisherigen Lifte noch in beiden Ausführungen (schwarz und silber) bestellt werden.

Darüber hinaus hat WORK auf der Prolight + Sound 2017 bereits neue, patentierte Lifte vorgestellt, die der neuen DIN56950 beziehungsweise dem Standard DGUV V17/18 entsprechen. Die Neuregelung ersetzt den bekannten Standard BGV C1. Die kommenden Lifte verfügen über Innovationen, die der strengen Neuregelung gerecht werden: WireDrive verhindert das Überkreuzen von Kabeln und verlängert so deren Lebensdauer. Dynsys blockiert den Lift bei Überladung und sorgt so für mehr Sicherheit und Materialschutz. Dank Dynamic Overlap werden Tragfähigkeit und Sicherheit der Lifte erneut verbessert. Über die neuen Varianten wird LMP die Kunden in Kürze ausführlich informieren.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop. shop.lmp.de



EUROVISION

SONG CONTEST

KYIV 2017

OFFICIAL TECHNICAL EVENT SUPPLIER



PLATINUM FLX™



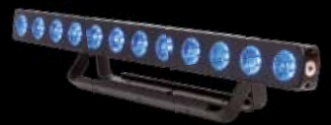
PLATINUM 1200 WASH™



PLATINUM SEVEN™



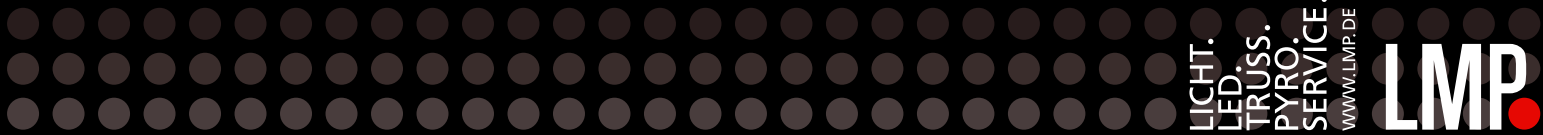
PALADIN™



SIXBAR 1000™



Photos: Ralph Larmann



LICHT.
LED.
TRUSS.
PYRO.
SERVICE.
WWW.LMP.DE



Gerriets. Wir machen jedes Theater mit.



Bühnenmolton 300

Gerriets-Qualität zum kleinen Preis!

- Material: 85 % Baumwolle; 15 % Viskose.
- Gewicht: ca. 325 g/m²; sehr formstabil.
- Breite: ca. 300 cm.
- Brandklasse: EN 13501-1; B-s1, d0.



Bestellen Sie unseren Bühnenmolton 300 schnell und einfach in unserem Webshop unter www.gerriets.com.